



Verein zur Förderung der
Werke der Gerlisberger
Schwestern in Tansania

Übersetzung des Berichts der Franziskaner Schwestern Maua Moshi, Tansania, 2022

August 2022

Liebe Gerlisberger Mütter
Liebe Freundinnen und Freunde
Geschätzte Gönnerinnen und Gönner

Wir grüssen euch aus Maua, Sanya Juu, Burka Arusha, St. Mary's Mivumoni und Marangu. Wir schätzen uns glücklich, euch mitzuteilen, dass es hier allen gut geht und wir danken unserem himmlischen Vater für seinen Schutz und seine Fürsorge.

Im vergangenen Jahr hatten wir wieder zu wenig Regen, was zur Folge hatte, dass im ganzen Land die Menschen nur wenig Mais, Bohnen usw. ernten konnten und die Situation für viele angespannt geworden ist. Bedingt durch Covid-19 und zusätzlich auch durch den Krieg zwischen Russland und der Ukraine müssen wir auch hier in Tansania feststellen, dass eine massive Teuerung von praktisch allen Verbrauchsgütern den Alltag erschwert und dass kein rasches Ende dieser Situation abzusehen ist. Baumaterialien, Essen, Medikamente, Benzin und Strom – die gesamte Bevölkerung leidet zunehmend unter den hohen Preisen.

Unsere Gemeinschaften wachsen inzwischen stetig und wir sind Gott dankbar, dass dem so ist. Insgesamt leben und arbeiten in unseren fünf Klostersgemeinschaften 131 Frauen.

87 mit ewiger Profess
18 mit einfacher Profess
3 Novizinnen im ersten Jahr
7 Novizinnen im zweiten Jahr
6 Postulantinnen
6 Kandidatinnen
4 Aspirantinnen

Agenda

18. August 2021:

Ein neuer Schwesternrat wurde für unsere Klostersgemeinschaften gewählt, der für die nächsten drei Jahre die Entscheidungen für unsere Gemeinschaften treffen wird:

Mutter Oberin neu	Sr. Margreth Moshi
Assistentin	Sr. Adela Massawe
Schwesternrat	Sr. Emanuela Lorry
Schwesternrat	Sr. Catherine Mboya
Schwesternrat	Sr. Irimina Shirima

10. September 2021:

Drei unserer Mitschwwestern feierten ihr silbernes Jubiläum.

Sr. Margreth Moshi

Sr. Emanuela Lorry

Sr. Lucina Anselmi

Vier unserer Mitschwwestern legten die ewigen Gelübde ab.

Die Messe zelebrierte Bischof Ludovic Joseph Minde, Bischof der Diözese von Moshi.

Sr. Anastazia Tarimo

Sr. Gema Tairo

Sr. Walburga Mushi

Sr. Dativa Lyimo

3. November 2021:

An diesem Datum feierten wir das silberne Jubiläum unseres Katecheten-Zentrums Emmaus Sanya Juu. Am gleichen Tag beendeten 25 Katechetinnen und Katecheten ihre zweijährige Ausbildung am Zentrum. Es war die 25. Feier vor Ort und Bischof Ludovic Joseph Minde aus Moshi war als Ehrengast angereist und zelebrierte die Messe.

29. November 2021:

Drei unserer Postulantinnen traten von Sanya Juu nach Burka Arusha über.

Drei weitere Postulantinnen begannen in Sanya Juu ihr Studium als Katechetinnen.

Sie werden bereits für den Unterricht in umliegenden Schulen eingesetzt.

29. Dezember 2021:

Fünf Novizinnen im zweiten Ausbildungsjahr legten ihre ersten Gelübde ab.

Es sind dies: Rosalina Swai, Maria Nestory Shayo, Matrona Chuwa, Calistina Massawe und Hieronima Makalanga

1. Januar 2022:

Drei Novizinnen wurden ins Noviziat aufgenommen.

Novizin Angelina Mrosso

Novizin Luciana Mtipa

Novizin Elizabeth Mmbando

Veränderungen in unseren Gemeinschaften:

Sr. Agnesia kehrte aus gesundheitlichen Gründen vom St. Anna Gerlisberg nach Tanzania zurück.

Am 28. Oktober 2021 wurde Sr. Veronica Shayo eingeladen, für drei Jahre in die Schweiz zu kommen und die Klostersgemeinschaft im St. Anna Gerlisberg/Luzern zu verstärken.

Am 12. November 2021 reiste auch Sr. Christiana in die Schweiz, um für die nächsten zwei Jahre im Kreis ihrer Mitschwwestern im Kloster St. Anna Gerlisberg zu verbringen. Sr. Christiana hat während den letzten sechs Jahren als Mutter Oberin der Maua-Schwwestern in Tansania eine anspruchsvolle Aufgabe zu Gunsten der Klostersgemeinschaften in Tansania innegehabt.

Der frühere Bischof von Moshi, Bischof Issack Amani wurde zum Erzbischof der Diözese von Arusha gewählt. An seine frühere Stelle wurde Bischof Ludovic Joseph Minde gewählt.

Krankheitsmeldungen:

Sr. Teresa Malya musste am Knie operiert werden. Sie befindet sich nun wieder auf dem Weg der Besserung, muss aber noch für eine längere Zeit Physiotherapie in Anspruch nehmen. Sr. Renatha und Sr. Marina mussten sich einer Operation unterziehen, die in beiden Fällen erfolgreich verlaufen ist. Die Patientinnen machen gute Fortschritte. Sr. Fonsiana befindet sich weiterhin in ärztlicher Betreuung, die soweit befriedigend verläuft. Sie macht kleine Fortschritte.

Besucher in unseren Klostergemeinschaften:

Doktor Beat Ineichen war von Februar bis April 2022 bei uns in Tansania

Richard Balmer, Philipp von Burg und Dominik Isch aus Hünenberg besuchten uns im Februar 2022.

Aus den einzelnen Klostergemeinschaften

Maua Konvent, Mutterhaus

Insgesamt leben und arbeiten 39 Schwestern unter der Leitung von Sr. Margreth Moshi im Mutterhaus (inkl. 10 Novizinnen und 4 Aspirantinnen)

Sr. Salome Shayo, Sekretärin im Maua Konvent, wechselte ihr Wirkungsfeld nach Sanya Juu, wo sie als Sekretärin im Katecheten-Zentrum eine neue Funktion übernimmt.

Sr. Restituta wurde neu als Sekretärin in den Maua Konvent gewählt.

Burka – Arusha

Die Klostergemeinschaft setzt sich zusammen aus 9 Schwestern und 6 Postulantinnen.

Die Oberin des Hauses ist Sr. Renatha Tarimo. Sr. Gertrude Mallya wurde als ihre Assistentin gewählt; Sr. Gertrude ist ausserdem zuständig für die Betreuung der Postulantinnen.

Emmaus - Sanya Juu

Die Klostergemeinschaft unter der Führung von Sr. Emanuela Lorri besteht aus 21 Schwestern und 6 Kandidatinnen, die von Sr. Avelina Uisso angeleitet und betreut werden.

St. Mary's Mivumoni

In der Klostersgemeinde leben und arbeiten 20 Schwestern unter der Leitung von Sr. Prisca Mtui. Sie löste unsere langjährige Leiterin Sr. Agnes Kitira ab. Als Assistentin wurde Sr. Beatrice Tarimo gewählt.

Sr. Rosemary Lyimo, ehemals verantwortlich für das Katecheten-Zentrum, ist ins Mutterhaus nach Maua umgezogen. Ihre Nachfolgerin ist Sr. Rose Manonga.

Sr. Adela Massawe, ehemals Schulleiterin der Mädchenschule in Mivumoni, ist nun in Maua als Assistentin der neuen Mutter Oberin tätig und wurde durch Sr. Alphonsina Mallya abgelöst.

Sr. Agricola Anney, früher als Lehrerin im Katecheten-Zentrum von Sanya Juu tätig, ist an die Mädchenschule von Mivumoni gewählt worden.

Marangu

Marangu ist nach wie vor unsere kleinste Klostersgemeinschaft. Sie steht unter der Leitung von Sr. Calista Mtenga, unterstützt durch ihre Assistentin Sr. Hortensia Massawe, Sr. Krisanta Assenga und Sr. Julia Lorry.

Schwestern aus unseren Klostergemeinschaften in Ausbildung

Ein beträchtlicher Teil der Schulgelder für die Maua-Schwestern in den verschiedenen Ausbildungen und Lehrgängen werden durch den Verein pro Maua aus der Schweiz finanziert.

Zurzeit besuchen sechs unserer Mitschwestern die Sekundarschule.

Sr. Augustina Kinabo	Franciscan Girls Secondary School
Sr. Leonila Massawe	Franciscan Girls Secondary School
Sr. Scholastika Shayo	Majengo Secondary School
Sr. Gudila Mboya	Form VI Magnificat Secondary School
Sr. Dativa Lyimo	Form V Bigwa High School Morogoro
Sr. Waliburga Moshi	Form V Bigwa High School Morogoro

Folgende sieben Mitschwestern besuchen Kurse an Colleges.

Sr. Yolanda Urassa	Mwenge University College (T.T. Center)
Sr. Anastasia Tarimo	Montessori School Moshi
Sr. Hermenegilda Shayo	Montessori School Moshi
Sr. Fides Mlach	Jordan College of Religious Studies and Education, Morogoro
Sr. Ester Assey	Law – at Mwenge University
Sr. Anacleti Kiwia	Clinical Officer – Huruma Hospital
Sr. Agatha Mbuya	Nursing School – Dareda

Diese fünf Mitschwestern haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Sr. Beatricia Makoi	Diplomabschluss Labortechnologie Einsatz: Apotheke von Mivumoni
Sr. Colleta Sukums	Diplomabschluss Medizin Einsatz: Gesundheitszentrum Emmaus-Sanya Juu
Sr. Anastasia Mushi	Diplomabschluss Physiotherapie Einsatz: Gesundheitszentrum Emmaus Sanya Juu
Sr. Marystella Kessy	Bachelor of Arts – Education Einsatz: Sekundarschule Mivumoni
Sr. Verona Swai	Diplomabschluss Landwirtschaft Einsatz: Viehzucht Emmaus Sanya Juu

Laufende Projekte

Festplatz Maua: Dank der Unterstützung von Dr. Beat Ineichen war es möglich, den grossen Festplatz neu zu überdachen und zu reparieren. Wir benutzen diesen Ort für die jährlichen Abschlussfeierlichkeiten und Jubiläumsfeiern. Wir sind dankbar für die finanzielle Hilfe für dieses Projekt.

Burka/Arusha, Renovierung der Gebäude für die Schwestern: Gebäude mit Küche und Refektorium sind im Rohbau fertiggestellt. Wir sind den Gönnerinnen und Gönnern vom Verein pro Maua sehr dankbar für die finanzielle Unterstützung in diesem Projekt.

Emmaus Sanya Juu: Hier finanzierte Dr. Beat Ineichen zusätzliche Gebäude, die mit der Vergrößerung des Gesundheitszentrum notwendig wurden. Er stellte auch das Geld für den Bau eines Gebäudes für die Kandidatinnen zur Verfügung – bestehend aus Schlafräumen, Essraum, Büro, Schulzimmer sowie Aufenthaltsraum, Lager, Umkleide- und Wäschezimmer. Dr. Ineichen stellte uns ebenfalls Geld zur Verfügung, damit die Küche für die Schwestern neu gebaut werden konnte. Auch das Esszimmer für die Schwestern konnte mit dem Geld saniert und verschönert werden.

St. Mary's Convent Mivumoni: Wir sind unseren Schwestern und der Stiftung im Gerlisberg sehr dankbar, dass unser ehrgeiziges Projekt mit dem Bau und Ausbau der Sekundarschule in Mivumoni auf gutem Weg ist. Im zweiten Trakt können nun zusätzliche 180 Schülerinnen untergebracht werden, die sanitären Anlagen für Toiletten, Waschräume etc. sind noch im Rohbau. In der Zwischenzeit wurden im Freien abgetrennte Toiletten und Waschgelegenheiten in Betrieb

genommen, die als Provisorium dienen. Wir, die Schwestern, unsere Lehrpersonen, die Schülerinnen - alle hier schätzen sehr, dass wir dank eurer Unterstützung unseren Standort Sekundarschule in Mivumoni so rasch vergrössern konnten.

Unbedingt erwähnt werden muss auch die finanzielle Unterstützung durch die Kirchgemeinde Hünenberg. Dank ihnen sind wir in den neuen Räumen gut eingerichtet mit Mobiliar, sowohl für die Unterkünfte als auch für die Schulräume. Mit dem Geld aus Hünenberg konnten wir Betten, Pulte, Stühle, Bänke sowie Lehrmittel und Schulmaterial kaufen. Zusätzlich wurde dank der Hilfe von Richard Balmer auch ein neuer Schafstall und eine neue Wasserpumpe gebaut.

Ein weiterer grosser Dank geht an Dr. Beat Ineichen, der für die Finanzierung von weiteren wichtigen Geräten für unsere Apotheke und das Gesundheitszentrum gesorgt hat. Wir sind nun neuerdings im Besitz eines modernen Röntgengerätes.

Wir stellen uns den Herausforderungen

Wie überall hat Covid 19 auch bei uns Spuren hinterlassen. Wir stellen fest, dass nichts mehr so funktioniert wie es vor Covid funktioniert hat. Fast drei Jahre lang hatten wir keine Besucher mehr in unseren Klostersgemeinschaften. Die Besucherzahlen unserer Gästehäuser war praktisch Null, was unser Einkommen ebenfalls drastisch verringerte. Nur zögerlich verbessert sich die Situation wieder und wir bekommen wieder einzelne Anfragen.

Wir leben praktisch «von der Hand in den Mund», denn das Ausbleiben von Einkommen in den vergangenen Jahren hat unsere Kassen geleert. Viele unserer Einsätze generieren keine Einkünfte, sodass wir uns für die Zukunft neue Erwerbsquellen überlegen müssen.

Unsere grossen Projekte waren und sind nicht dafür ausgelegt, grosse Einkünfte zu generieren. Weder das Gesundheitszentrum, das Katecheten-Zentrum, der Schulunterricht generell noch der Religionsunterricht in den verschiedenen Gemeinden waren in der Vergangenheit oder sind jetzt als willkommene Einkommensquellen zu betrachten.

Der Umstand, dass es bereits über drei Jahre nicht regnet, hat auch unsere Situation als Selbstversorger extrem strapaziert und verschärft. Die Ernten sind in den vergangenen Jahren sehr karg ausgefallen und hier in Zentral- und Ostafrika hungern leider viele Menschen.

Eine weitere Herausforderung ist die neue, staatlich angeordnete Krankenkassen-Versicherung für alle Schwestern. Der Betrag von 480'000 TZS entspricht in etwa einer Jahresprämie von ca. 200 Dollar pro Person und pro Jahr; eine Summe, die wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht aufbringen können.

Wir sind euch nahe, auch wenn wir weit weg von euch leben. Ein herzliches Dankeschön für eure Anteilnahme und eure finanzielle Unterstützung. Möge der Herr euch grosszügig mit seiner Gnade segnen.

Herzliche Grüsse aus Tansania

Sr. Margreth Moshi, Mother Superior of the Franciscan Capuchin Sisters of Maua
Sr. Salome Shayo, Secretary

.....und zum Abschluss einige Schnappschüsse von unsere Reise im Oktober 2022



die Schwestern und alle Schülerinnen und Schüler in Emmaus Sanya Juu begrüßen uns herzlich



die Reisegruppe mit den Schwestern in Burka/Arusha



alte Freundinnen – sichtlich erfreut, sich wiederzusehen



bei den gut gelaunten Schwestern in Maua



überall wurden wir fürstlich bewirtet



obwohl die Ernten dieses Jahr nicht üppig ausfielen